

SLOWENISCHE DESIGNERIN SVETLANA MILIJAŠEVIČ, ENTWERFERIN DER GEMEINSAMEN BRIEFMARKE ZUM 300. GEBURTSTAG VON MARIA THERESIA:

DIE BRIEFMARKE HEBT IHRE STELLUNG ALS HERRSCHERIN HERVOR

Die gegenseitige Verbindung von zwei oder mehreren Ländern auf dem Gebiet der Kultur, Religion, der technischen Errungenschaften und Erfindungen, des ethnographischen Erbes und in anderen Bereichen des Lebens, verewigen die nationalen Postbetreiber in gemeinsamen Gedenkbriefmarken mit dem Ziel, die Zusammenarbeit durch einen klaren Ausdruck der nationalen Identität zu fördern.

Das jüngste Beispiel dieser Zusammenarbeit ist die Briefmarke zum 300. Geburtstag von Maria Theresia, die in Österreich, Slowenien, Kroatien, Ungarn und der Ukraine herausgegeben wird. Die slowenische Designerin Svetlana Milijašević gestaltete für alle beteiligten Länder das identische Design der Briefmarke mit klar hervorgehobenen nationalen Charakteristiken (Name des Landes, Nominalwert, usw.). Wir hatten einige Fragen an die Künstlerin.



Die Slowenin Svetlana Milijašević ist Entwerferin der gemeinsamen Briefmarke zum 300. Geburtstag von Maria Theresia.

Würden Sie sich kurz vorstellen?

Ich studierte Grafikdesign am London College of Printing und am Kensington & Chelsea College in London. Nach dem Studium machte ich die ersten Arbeitserfahrungen in der Marketing-Agentur Saatchi & Saatchi/London und danach als Grafikerin und Art-Director in Marketing-Agenturen in Ljubljana. 2005 habe ich mein eigenes Studio gegründet, das „Designs Studio“. Als selbstständige Grafikerin arbeite ich an Projekten für verschiedene Unternehmen, darunter Beiersdorf, IBM, die Slowenische Post usw.

Die Gestaltung von Briefmarken gehört zu meinen Lieblingsprojekten. Ich habe mich schon als Kind über jede Postkarte gefreut. Mich haben die Bilder und die Marken aus anderen Ländern schon immer fasziniert.

Für die Slowenische Post habe ich eine Briefmarke zum Thema Tourismus (die Stadt Idrija) und zwei Marken für die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro gestaltet.

Warum sind Briefmarken so besonders?

Die Gestaltung von Briefmarken ist sehr spezifisch, denn man muss ihre Botschaft auf einem kleinen Format erfassen und alle ihre Elemente in Einklang bringen. Bei meiner Gestaltung gehe ich davon aus, dass jede Briefmarke ihre eigene Grundidee und Geschichte hat, worauf dann ihre ganze visuelle Erscheinung aufgebaut wird. Meine gestalterische Grundidee ist, mit wenigen Elementen so viel auszudrücken wie es nur geht. Bei der Gestaltung der Briefmarke zum 300. Geburtstag von Maria Theresia war mein Leitmotiv die Darstellung ihrer Position als Herrscherin. Mit den einzelnen Elementen wollte ich ein kohärentes Bild schaffen und der Briefmarke Eleganz verleihen.

Welche Botschaft wollten Sie mit dieser Briefmarke übermitteln?

Der Schwerpunkt liegt auf dem Porträt von Maria Theresia. Das Originalbild befindet sich im Heeresgeschichtlichen Museum in Wien. Ich wollte auf der Marke den starken und entschlossenen Charakter der Herrscherin Maria Theresia ausdrücken.

Ivo Aščić, Zagreb



Identisches Sujet für alle Länder: Die Briefmarken unterscheiden sich nur in Länderbezeichnung, Sprache, Nominalwert etc.

